

PROF. DR. OTTMAR EDENHOFER



— Prof. Dr. rer. pol., Dipl.-Vw.

AKTUELLE POSITIONEN

- Direktor und Chefökonom am Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK), dessen Forschung im Rahmen der letzten Leibniz Evaluierung mit „exzellent“ bewertet wurde
- Gründungsdirektor des Mercator Research Institute on Global Commons and Climate Change (MCC), dessen Arbeit von einer unabhängigen wissenschaftlichen Kommission das Prädikat „exzellent“ erhielt
- Professor für die Ökonomie und Politik des Klimawandels an der Technischen Universität (TU) Berlin

KONTAKT

Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung | Telegrafenberg A31 | 14473 Potsdam | Deutschland

☎ +49 (0)331 288 2565 | 📠 +49 (0)331 288 2570

✉ [ottmar.edenhofer\[at\]pik-potsdam.de](mailto:ottmar.edenhofer[at]pik-potsdam.de)

www.pik-potsdam.de/members/edenh

PROFIL

Ottmar Edenhofer ist Professor an der Technischen Universität Berlin und gilt als einer der weltweit führenden Experten für die Ökonomie des Klimawandels. Er ist Direktor und Chefökonom am Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK). Von 2007 bis 2018 leitete er den Forschungsbereich 3 Nachhaltige Lösungen des PIK, der 2014 von der Leibniz-Gemeinschaft mit dem Prädikat „exzellent“ bewertet wurde. Nach der strategischen Entscheidung des PIK im Jahr 2007, sich mittels interdisziplinärer Forschungsbereiche stärker lösungsorientiert zu engagieren, prägte Ottmar Edenhofer die Forschungsagenda dieser Abteilung maßgeblich. Seine Initiative, dem Institut, das sich traditionell auf die großskalige quantitative Modellierung der Erde und ihrer Prozesse konzentrierte, eine sozialwissenschaftliche Forschungsagenda mit belastbaren und aussagekräftigen Informationen zur Vermeidung des gefährlichen Klimawandels für die Gesellschaft zu geben, war bahnbrechend. Im Jahr 2012 wurde er zum Direktor des neu gegründeten Mercator Research Institute on Global Commons and Climate Change (MCC) ernannt. Ein externes wissenschaftliches Gutachtergremium, das im Auftrag der Stiftung Mercator im Jahr 2015 bestellt wurde, bewertete die Arbeit des MCC als exzellent". Beim ICCG Climate Think Tank Ranking 2016 belegte das MCC Platz 1 in Europa, weltweit Platz 4 und bei den „Prospect: Think Tank Awards 2016“ Platz 2 in der Kategorie Energie und Umwelt in Europa. Edenhofer ist Mitglied der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften acatech und der Deutschen Akademie der Naturforscher Leopoldina, Sektion Ökonomik und Empirische Sozialwissenschaften. Im Juli 2018 wurde Edenhofer von der Katholischen Akademie in Bayern der Romano-Guardini-Preis verliehen. Im Jahr 2020 folgte die Auszeichnung mit dem renommierten Deutschen Umweltpreis der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU), unter anderem für seine herausragenden Leistungen auf dem Gebiet der Kohlenstoffbepreisung. Im November 2021 erhielt Edenhofer den Arthur Burkhardt-Preis für die interdisziplinäre Ausrichtung seiner Forschung. Im Dezember 2022 wurde ihm der Bayerische Verfassungssorden verliehen. Im Zuge der Versammlung der Akademiemitglieder anlässlich des Leibniztages 2023 wurde Edenhofer aufgrund seiner herausragenden wissenschaftlichen Leistungen in die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW) berufen.

Von 2008 bis 2015 war Ottmar Edenhofer einer der Ko-Vorsitzenden der Arbeitsgruppe III des Weltklimarats IPCC. In dieser Funktion leitete er den fünften Bewertungszyklus („Fifth Assessment Cycle“) und gab die Berichte „Climate Change 2014: Mitigation of Climate Change“ sowie „Special Report on Renewable Energy Sources and Climate Change Mitigation“ mit heraus. Der Fünfte Sachstandsbericht zur Vermeidung des Klimawandels wurde als bahnbrechend angesehen. Er bildete die wissenschaftliche Grundlage für das Abkommen von Paris. Die Analyse zur Erreichbarkeit des 2°C-Ziels gilt aufgrund ihrer umfassenden Exploration möglicher Strategien als wegweisend und lieferte wichtige Informationen für Entscheidungsträger.

Ottmar Edenhofers Forschung beeinflusst die politische Entscheidungsfindung auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene. So wurde Edenhofer am 24. März 2022 von der EU in den neu gegründeten Europäischen Wissenschaftlichen Beirat zum Klimawandel berufen, dem er nun vorsitzt. Die Einrichtung dieses Gremiums ist im Europäische Klimagesetz vorgeschrieben. Der Beirat besteht aus 15 unabhängigen, hochrangigen wissenschaftlichen Experten mit einem breiten Spektrum an relevanten Disziplinen. Dieser leistet unabhängige wissenschaftliche Beratung zu den Maßnahmen und Klimazielen der EU und ihrer Kohärenz mit dem Europäische Klimagesetz und den internationalen Verpflichtungen der EU im Rahmen des Abkommens von Paris und erstellt Berichte, die erfassen, inwieweit die EU-Politik mit dem 2021 Europäischen Klimagesetz und den Verpflichtungen der EU im Rahmen des Pariser Abkommens übereinstimmt.

Ein Arbeitsbesuch von Bundeskanzlerin Merkel und Kanzleramtsminister Braun am Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung im Jahr 2019 die große Relevanz und Exzellenz der von Edenhofer gelieferten

Politikberatung erneut belegt. Edenhofer hat es geschafft, Politikberatung auf allerhöchstem Niveau zu liefern. Seine Expertise wird regelmäßig von einer ganzen Reihe weiterer Spitzen-Entscheider angefragt. In Deutschland waren dies in den vergangenen Jahren etwa Kanzler Scholz, der frühere Außenminister Maas, die brandenburgische Wissenschaftsministerin Schüle, die Parteiführungen von CDU, FDP und den Grünen sowie Vertreter der Bundesbank. Die Bundesregierung hat Ottmar Edenhofer zusammen mit der Juristin Sabine Schlacke zum Leiter der Wissenschaftsplattform Klimaschutz berufen, welche die Umsetzung des Klimapakets beobachten und Vorschläge hierzu machen soll. International ist Edenhofer kontinuierlich im Dialog mit der Europäischen Kommission, Regierungsvertretern und Institutionen wie der Europäischen Zentralbank und der Weltbank. So traf Edenhofer im Jahr 2023 beispielsweise die Präsidentin der Europäischen Kommission von der Leyen und Exekutiv-Vizepräsident für den Europäischen Green Deal Šefčovič, sowie die Umweltminister der EU-Mitgliedstaaten im Rahmen des Umweltrates. Auf nationaler Ebene gab es u.a. Treffen mit Bundespräsident Steinmeier und Bundesministerin für Bildung und Forschung Stark-Watzinger. Auf einer Tagung des Bundesverfassungsgerichts sprach Edenhofer vor den Präsidenten der europäischen Verfassungsgerichte über die ökonomischen und ökologischen Grundlagen des Klimaschutzes. Außerdem gab er vor dem Deutschen Ethikrat eine Stellungnahme zu Gerechtigkeit und Verantwortung angesichts des Klimawandels ab. Im Dezember 2020 wurde Ottmar Edenhofer von Papst Franziskus als Berater in das „Dikasterium für den Dienst zugunsten der ganzheitlichen Entwicklung des Menschen“ berufen. Auftrag des Dikasteriums ist die Stärkung von Gerechtigkeit – insbesondere für Flüchtlinge und Staatenlose, die ihre Heimat aufgrund von Gewalt, wirtschaftlichen Krisen oder Naturkatastrophen verlassen mussten, sowie für Kranke und Arme.

Auch in der Wirtschaft wird Edenhofers Expertise geschätzt: Er berät u. a. den weltgrößten Automobilhersteller Volkswagen, die Deutsche Bahn, die Gewerkschaft IG Metall sowie Versicherer und Banken, um gemeinsam mit ihnen Konzepte für Klimaschutz und Nachhaltigkeit zu entwickeln.

Darüber hinaus ist er Mitglied der „High-Level Commission on Carbon Prices“ unter dem Vorsitz von Joseph Stiglitz, Nobelpreisträger für Wirtschaft, und Lord Nicholas Stern auf Einladung von Ségolène Royal und Feike Sijbesma, Ko-Vorsitzende der Carbon Pricing Leadership Coalition (CPLC) High Level Assembly. Die Kommission erstellte für die Frühjahrstagungen 2017 der Weltbankgruppe und des Internationalen Währungsfonds eine hoch angesehene wissenschaftliche Bewertung der CO₂-Bepreisung. Im Rahmen der deutschen G20-Präsidentschaft leitete Edenhofer im Jahr 2017 die T20 Task Force „Climate Policy and Finance“, die wissenschaftliche Politikberatung für die G20 vorbereitete, und war Mitglied im OECD-Beirat „Growth, Investment and the Low-Carbon Transition“. Er ist ferner Mitglied des „National Expert Advisory Council on Climate Change“ für Irland, gegründet 2015 im Rahmen des „Climate Action and Low-Carbon Development Bill 2015“. Der Rat unterstützt und gibt Empfehlungen an den Umweltminister, die Gemeinden und Kommunalverwaltungen zur Ausarbeitung eines nationalen Minderungsplans. Ottmar Edenhofer wurde vom International Panel on Social Progress (IPSP) zum Koordinierenden Leitautor des Kapitels „Economic Growth, Human Development and Planetary Welfare“ für den Bericht „Rethinking Society for the 21st Century“ ernannt. Das Gremium setzt sich aus renommierten Ökonomen zusammen und steht unter der Schirmherrschaft von Amartya Sen.

Ottmar Edenhofer gehörte in den Jahren in 2018, 2020, 2021 und 2022 laut dem Web of Science Zitationsindex zu den 1% der meistzitierten Wissenschaftler weltweit in der Kategorie "Fachübergreifende Wissenschaft". Die FAZ zählte Edenhofer in den Jahren 2019 und 2020 zu den 10 einflussreichsten Ökonomen Deutschlands, 2021 wurde er auf Platz 15 gelistet. Ottmar Edenhofer hat Artikel in Science, PNAS, Nature, Nature Climate Change, European Economic Review, Resource and Energy Economics, Energy Economics, Macroeconomic Dynamics, World Development, Journal of Environmental Economics and Management sowie in anderen Fachzeitschriften veröffentlicht und mehrere Bücher verfasst. Seine Publikationen befassen sich mit der Gestaltung von Instrumenten der Klima- und Energiepolitik, Fragen des Wachstums, des technologischen Wandels und der Entwicklung, den öffentlichen Finanzen, der

Wohlfahrtsökonomie, der Verteilungswirkung klimapolitischer Instrumente, spieltheoretischen Aspekten der Gestaltung internationaler Abkommen, langfristigen Szenarien des Klima- und Energiesystems, mit Minderungskosten und Minderungsstrategien sowie der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Politik. Seine Arbeiten werden stark zitiert, was durch einen h-Index von 52 in Scopus, 49 in Web of Science und 77 in Google Scholar illustriert wird. Edenhofers Arbeiten wurden u.a. von der New York Times, dem Economist, China Daily Nature, Der Spiegel, ARD, ZDF und dem Deutschlandfunk aufgegriffen. Er schreibt regelmäßig für bedeutende Medienpublikationen wie DIE ZEIT, die Süddeutsche Zeitung und die Frankfurter Allgemeine Zeitung.

Edenhofer begleitete 62 erfolgreich abgeschlossene Promotionsvorhaben und betreut derzeit 19 Doktorandinnen und Doktoranden. Seine ehemaligen Doktoranden, von denen einige inzwischen auf Professuren berufen wurden, erhielten renommierte Preise für ihre Dissertationen.

AUSBILDUNG

- 1999 — Doctor rer. pol. (summa cum laude), Thema: Social Conflict and Technological Change. Evolutionary Models of Energy Use.
- 1991 — B.A. Philosophie, Hochschule für Philosophie München
- 1987 — Diplomvolkswirt, Universität München (mit Auszeichnung)

BERUFSERFAHRUNG

- seit 2018 — Direktor des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung
- seit 2012 — Direktor des Mercator Research Institute on Global Commons and Climate Change (MCC)
- seit 2008 — Professor für die „Ökonomie und Politik des Klimawandels“ an der Technischen Universität Berlin, Mitglied der Fakultäten VI und VII
- 2008 - 2015 — Ko-Vorsitzender der Arbeitsgruppe III des IPCC
- 2007 - 2018 — Stellvertretender Direktor des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung
- 2007 - 2018 — Ko-Leitung und Initiator der neue Forschungsagenda des Forschungsbereichs 3 Nachhaltige Lösungen des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung
- 2007 — Ruf auf die Präsidentenstelle des Wuppertal Instituts, verbunden mit einer Professur an der Bergischen Universität Wuppertal; nicht angenommen
- 2007 — Berater des Auswärtigen Amtes für Fragen des globalen Klimawandels
- seit 2005 — Chefökonom des Potsdam-Instituts für Klimafolgenforschung
- 2004 - 2007 — Leitautor, Arbeitsgruppe III des Weltklimarats (IPCC), Kapitel 1 und 11. Im Jahr 2007 erhielt der IPCC den Friedensnobelpreis.
- 2000 - 2005 — Stellvertretender Leiter der Abteilung Soziale Systeme am Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung
- 1994 - 2000 — Assistent am Institut für Soziologie an der Technischen Universität Darmstadt
- 1991 - 1993 — Gründer und Leiter einer humanitären Organisation (Jesuit Refugee Service) in Kroatien und Bosnien
- 1987 - 1994 — Mitglied des Jesuitenordens
- 1982 - 1987 — Gründung eines Unternehmens im öffentlichen Gesundheitswesen

MITGLIEDSCHAFTEN IN GREMIEN, WISSENSCHAFTLICHE POLITIKBERATUNG (Auswahl)

Wissenschaftliche Politikberatung

- Vorsitz des *Europäischen Wissenschaftlichen Beirat zum Klimawandel (ESABCC)*
- Mitglied des Beirats der Stiftung Klima-Wirtschaft
- Mitglied des Climate Advisory Council von Investcorp
- Mitglied im *Forum Zukunftsstrategie* des Bundesministeriums für Bildung und Forschung
- Mitglied des Beirats des Integrated Assessment Modeling Consortium (IAMC)
- Mitglied des *External Advisory Panel* für das OECD Projekt „Building Climate and Economic Resilience in the Transition to Low-carbon Economy“
- Ko-Vorsitzender des Lenkungskreises zur „Wissenschaftsplattform Klimaschutz“ der deutschen Bundesregierung
- Mitglied des Nachhaltigkeitsbeirats des Landes Brandenburg
- Mitglied der *High-Level Commission on Carbon Prices*, gegründet auf Einladung von Ségolène Royal und Feike Sijbesma, Ko-Vorsitzende der Carbon Pricing Leadership Coalition (CPLC) High Level Assembly, Vorsitz Joseph Stiglitz, Nobelpreisträger für Ökonomie, und Lord Nicholas Stern
- Mitglied des Beirats der *Princeton’s Carbon Mitigation Initiative CMI*
- Mitglied der *Science Advice for Policy by European Academies SAPEA* Arbeitsgruppe „A systemic approach to the energy transition in Europe“
- Ko-Vorsitzender der *Food System Economics Commission (EAT)*
- Mitglied der *High-Level Advisory Group on Sustainable and Inclusive Recovery and Growth (HLAG)*
- Mitglied des *Volkswagen Nachhaltigkeitsrates* bis 2022
- Mitglied des *National Expert Advisory Council on Climate Change* für Irland im Rahmen der Climate Action and Low-Carbon Development Bill 2015 (2015-2024)
- Mitglied des OECD Beirats *Growth, Investment and the Low-Carbon Transition*
- Mitglied des Beirats der *Green Growth Knowledge Platform* (Project Global Green Growth Institute, der OECD, United Nations Environment Programm und der Weltbank) bis 2018

Wissenschaftliche Funktionen und Herausgeberschaften

- Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften
- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats, Climate Economics Chair an der University Paris Dauphine-PSL

- Mercator-Professor 2022, Universität Duisburg-Essen
- Mitglied des Hochschulrats, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
- Mitglied der acatech - Deutsche Akademie der Technikwissenschaften
- Mitglied der Leopoldina - Nationale Akademie der Wissenschaften, Sektion Ökonomik und Empirische Sozialwissenschaften
- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats, European Institute on Economics and the Environment (EIEE)
- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des ZEW – Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung
- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats des LSRI – Laudato Sí Research Institute
- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats, EUREF-Institut Berlin
- Mitglied des Forschungsforums Energiewende
- Mitherausgeber von REEP Review of Environmental Economics and Policy (Platz 6 in Umweltstudien und Platz 15 in Wirtschaftswissenschaften gemäß den 2015 Journal Citation Reports von Thomson Reuters)
- Mitglied der Arbeitsgruppe zur Entwicklung einer Leitlinie für Politik- und Gesellschaftsberatung im Bereich Umweltwissenschaften, Leibniz-Gemeinschaft
- Mitglied in der Vollversammlung des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK)
- Mitglied der Berater-Runde des Vatikans, Dikasterium für den Dienst zugunsten der ganzheitlichen Entwicklung des Menschen
- Mitglied des Beirats des DemoUpCARMA Projekts, ETH Zürich

Auszeichnungen und Preise

- Verleihung des Bayerischen Verfassungsorden (2022) durch den Bayerischen Landtag
- Verleihung des Arthur Burkhardt-Preises (2021)
- Verleihung des Romano-Guardini-Preises (2018)
- Verleihung des Deutschen Umweltpreises durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (2020)
- In den Jahren 2018, 2020 und 2021 gehörte Ottmar Edenhofer laut dem Web of Science Zitationsindex zu den 1% der meistzitierten Wissenschaftler weltweit in der Kategorie "Fachübergreifende Wissenschaft"

AUSWAHL DER WICHTIGSTEN PUBLIKATIONEN

Publikationen

- Roofs, C., Gaitan, B., & Edenhofer, O. (2021): Make or brake — Rich states in voluntary federal emission pricing. *Journal of Environmental Economics and Management*, 102463, doi: 10.1016/j.jeem.2021.102463.
- Kornek, U., Klenert, D., Edenhofer, O., & Fleurbaey, M. (2021): The social cost of carbon and inequality: When local redistribution shapes global carbon prices. *Journal of Environmental Economics and Management*, Vol. 107, 102450, doi: 10.1016/j.jeem.2021.102450.
- Strefler, J., Luderer, G., Bauer, N., Kriegler, E., Pietzcker, R. C., Giannousakis, A., & Edenhofer, O. (2021): Alternative carbon price trajectories can avoid excessive carbon removal. *Nature Communications*, Vol. 12, 2264, doi: 10.1038/s41467-021-22211-2.
- Edenhofer, O., Franks, M., & Kalkuhl, M. (2021): Pigou in the 21st Century: a tribute on the occasion of the 100th anniversary of the publication of *The Economics of Welfare*. *International Tax and Public Finance*, doi: 10.1007/s10797-020-09653-y.
- Bauer, N., Bertram, C., Schultes, A., Klein, D., Luderer, G., Kriegler, E., Popp, A., & Edenhofer, O. (2020): Quantification of an efficiency – sovereignty trade-off in climate policy. *Nature*, Vol. 588, 261–266, doi: 10.1038/s41586-020-2982-5.
- Kornek, U. & Edenhofer, O. (2020): The strategic dimension of financing global public goods. *European Economic Review*, Vol. 127, 103423, doi: 10.1016/j.euroecorev.2020.103423.
- Kalkuhl, M., Steckel, J. C., & Edenhofer, O. (2020): All or nothing: Climate policy when assets can become stranded. *The Journal of Environmental Economics and Management*, Vol. 100, 102214, doi: 10.1016/j.jeem.2019.01.012.
- Steckel, J., Hilaire, J., Jakob, M., & Edenhofer, O. (2020): Coal and Carbonization in Sub-Saharan Africa. *Nature Climate Change*. Vol. 10, 83–88, doi: 10.1038/s41558-019-0649-8.
- Kalkuhl, M., Steckel, J. C., Montrone, L., Jakob, M., Peters, J., & Edenhofer, O. (2019): Successful coal phase-out requires new models of development. *Nature Energy*, Vol. 4, 897–900, doi: 10.1038/s41560-019-0500-5.
- Creutzig, F., Bren d'Amour, C., Weddige, U., Fuss, S., Beringer, T., Gläser, A., Kalkuhl, M., Steckel, J. C., Radebach, A., & Edenhofer, O. (2019): Assessing human and environmental pressures of global land-use change 2000-2010. Cambridge: Cambridge University Press (Volume 2, 2019 e1), doi: 10.1017/sus.2018.15.
- Edenhofer, O., Steckel, J., Jakob, M., & Bertram, C. (2018): Reports of coal's terminal decline may be exaggerated. *Environmental Research Letters*, doi: 10.1088/1748-9326/aaa3a2.
- Franks, M., Klenert, D., Schultes, A., Lessmann, K., & Edenhofer, O. (2018): Is capital back? The role of land ownership and savings behavior. *International Tax and Public Finance*, doi: 10.1007/s10797-018-9486-3.
- Fuss, S., Flachsland, C., Koch, N., Kornek, U., Knopf, B., & Edenhofer, O. (2018): A framework for assessing the performance of cap-and-trade systems: Insights from the European Union Emissions Trading System. *Review of Environmental Economics and Policy*, Vol. 12, Issue 2, 220-241, doi: 10.1093/reep/rey010.
- Klenert, D., Mattauch, L., Combet, E., Edenhofer, O., Hepburn, C., Rafaty, R., & Stern, N. (2018): Making carbon pricing work for citizens. *Nature Climate Change*, Vol. 8, 669–677, doi: 10.1038/s41558-018-0201-2.
- Siegmeier, J., Mattauch, L., & Edenhofer, O. (2018): Capital beats coal: How collecting the climate rent increases aggregate investment. *Journal of Environmental Economics and Management* 88, 366-378, doi: 10.1016/j.jeem.2017.12.006.

- Jakob, M., Chen, C., Fuss, S., Marxen, A., Rao, N. D., & Edenhofer, O. (2016): Carbon Pricing Revenues Could Close Infrastructure Access Gaps. *World Development*, 84, 254-265, doi: 10.1016/j.worlddev.2016.03.001.
- Kalkuhl, M. & Edenhofer, O. (2016): Ramsey meets Thünen: the impact of land taxes on economic development and land conservation. *International Tax and Public Finance*, doi: 10.1007/s10797-016-9403-6.
- Klenert, D., Mattauch, L., Edenhofer, O., & Lessmann, K. (2016): Infrastructure and inequality: Insights from incorporating key economic facts about household heterogeneity. *Macroeconomic Dynamics*, doi: 10.1017/S1365100516000432.
- Koch, N., Grosjean, G., Fuss, S., & Edenhofer, O. (2016): Politics matters: Regulatory events as catalysts for price formation under cap-and-trade. *Journal of Environmental Economics and Management*, 78, 121-139, doi: 10.1016/j.jeem.2016.03.004.
- Bertram, C., Luderer, G., Pietzcker, R. C., Schmid, E., Kriegler, E., & Edenhofer, O. (2015): Complementing carbon prices with technology policies to keep climate targets within reach. *Nature Climate Change*, 5(3), 235-239, doi: 10.1038/nclimate2514.
- Edenhofer, O. (2015): King Coal and the queen of subsidies. *Science*, 349(6254), 1286-1287, doi: 10.1126/science.aad0674.
- Steckel, J. C., Edenhofer, O., & Jakob, M. (2015): Drivers for the renaissance of coal. *Proceedings of the National Academy of Sciences of the United States of America*, 112(29), E3775-E3781, doi: 10.1073/pnas.1422722112.
- Edenhofer, O., Mattauch, L., & Siegmeier, J. (2015): Hypergeorgism: When Rent Taxation Is Socially Optimal. *Finanzarchiv: Public Finance Analysis*, 71(4), 474-505, doi: 10.1628/001522115X14425626525128.
- Edenhofer, O. & Kowarsch, M. (2015): Cartography of pathways: A new model for environmental policy assessments. *Environmental Science & Policy*, 51, 56-64, doi: 10.1016/j.envsci.2015.03.017.
- Jakob, M. & Edenhofer, O. (2014): Green growth, degrowth, and the commons. *Oxford Review of Economic Policy*, 30(3), 447-468, doi: 10.1093/oxrep/gru026.
- Edenhofer, O. & Minx, J. (2014): Mapmakers and navigators, facts and values. *Science*, 345(6192), 37-38, doi: 10.1126/science.1255998.
- Edenhofer, O., Hirth, L., Knopf, B., Pahle, M., Schlömer, S., Schmid, E., & Ueckerdt, F. (2013): On the economics of renewable energy sources. *Energy Economics*, 40, S12-S23, doi: 10.1016/j.eneco.2013.09.015.
- Edenhofer, O., Seyboth, K., Creutzig, F., & Schlömer, S. (2013): On the Sustainability of Renewable Energy Sources. *Annual Review of Environment and Resources*, 38, 169-200, doi: 10.1146/annurev-environ-051012-145344.

Assessment Reports

- Edenhofer, O., Pichs-Madruga, R., Sokona, Y., Farahani, E., Kadner, S., Seyboth, K., Adler, A., Baum, I., Brunner, S., Eickemeier, P., Kriemann, B., Savolainen, J., Schlömer, S., Stechow, C. v., Zwickel, T., & Minx, J. C. (eds.) (2014): *Climate Change 2014 - Mitigation of Climate Change: Working Group III Contribution to the Fifth Assessment Report of the Intergovernmental Panel on Climate Change*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Edenhofer, O., Pichs-Madruga, R., Sokona, Y., Seyboth, K., Matschoss, P., Kadner, S., Zwickel, T., Eickemeier, P., Hansen, G., Schlömer, S., Stechow, C. v. (eds.) (2012): *Renewable Energy Sources and Climate Change Mitigation. Special Report of the Intergovernmental Panel on Climate Change*. Cambridge: Cambridge University Press, 1075 p.

Bücher

Edenhofer, O. & Jakob, M. (eds.) (2019): Klimapolitik. Ziele, Konflikte, Lösungen. 2., aktualisierte und erweiterte Auflage. C.H. Beck Verlag, 144 p.

Edenhofer, O., Wallacher, J., Reder, M., & Lotze-Campen, H. (eds.) (2010): Global aber gerecht. München: Beck Verlag, 240 p.

Beiträge in einem Sammelband

Edenhofer, O., Flachsland, C., Jakob, M., & Lessmann, K. (2015): The Atmosphere as a Global Commons: Challenges for International Cooperation and Governance. In: Bernhard, L., Semmler, W. (eds.): The Oxford Handbook of the Macroeconomics of Global Warming. Oxford: Oxford University Press, 260-296.

FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE

- Einfluss des technologischen Wandels auf die Kosten und Strategien der Vermeidung gefährlichen Klimawandels
- Finanzwissenschaften
- Verteilungseffekte von Klimapolitikinstrumenten
- Soziale Kosten-Nutzen-Analysen
- Wirtschaftswachstum und Nachhaltigkeitstheorie
- Ökonomie des Klimawandels
- Wohlfahrtstheorie und Allgemeine Intertemporale Gleichgewichtstheorie
- Modellsimulationen in Ökonomie und Sozialwissenschaften
- Spieltheoretische Aspekte des Designs internationaler Abkommen
- Energieökonomie
- Wissenschaftliche Politikberatung und das Science-Policy-Interface
- Ungleichheitsforschung